

Quatembersteuer-Casse eine solche Uebertragung zur Erleichterung der Betheiligten möglich macht, einhellig seinen Beifall.

Bei dieser Veranlassung kam übrigens der bereits bei anderer Gelegenheit gegen den Magistrat geäußerte Wunsch, daß in Absicht auf die sehr nöthig und zweckmäßig erschienene Prüfung der Erzigibilität der aus früherer Zeit bis mit dem Jahre 1823 herrührenden und durch die sämmtlichen spätern Rechnungen fortgeführten Quatember- und resp. Provisorialsteuerreste eine gemischte Deputation niedergesetzt werden möchte, dringend in Anregung.

Weiterer Gegenstand der Berathung war das vom

Magistrate den Stadtverordneten mitgetheilte Gesuch eines hiesigen Bürgers, welcher sich von Leipzig wewendet, um Gestattung des Vorbehaltes seines hiesigen Bürgerrechts, dessen Bevornortung man jedoch einhellig ablehnte.

Eine, der bestehenden Geschäftsordnung gemäß, auf Verlangen des Collegiums angefertigte Zusammenstellung derjenigen bei den Stadtverordneten verhandelten Gegenstände, deren Erledigung zur Zeit noch nicht actenkundig erfolgt ist, wurde am Schlusse vorgetragen, und es wurden einige dieser Gegenstände für erledigt erachtet, andere zu erinnern beschloffen, noch andere zu weiterer Berathung ausgestellt.

Vom 20. bis 26. Mai sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 20. Mai.

Ein Mann 76½ Jahre, Hr. Johann Daniel Schindler, Bürger und Einwohner, im Brühle; st. am schleichenden Fieber.

Ein Zwillingssknahe 12 Tage, Johann Gottlieb Freyberg's, Markthelfer's Sohn, in der Webergasse; st. an Krämpfen.

Ein unehel. Knabe 6 Monate, in der Friedrichsstraße; st. an Krämpfen.

Ein unehel. Knabe 5 Wochen, in der Brüdergasse; st. an der Abzehrung.

Sonntags, den 21. Mai.

Eine Frau 68 Jahre, Hrn. Christian Heinrich Lähne's, Bürger's, vormal. Rath's-Uhrmachers und Hausbesizers Witwe, in der Hainstraße; st. an Entkräftung.

Ein Mann 54 Jahre, Levy Innländer, israelitischen Glaubens, Waarenmäkler aus Brody, im Brühle; st. am Nervenfieber.

Ein Mann 74 Jahre, Johann Christoph Schmidt, Versorger im Armenhause; st. an Entkräftung.

Eine Frau 69½ Jahre, Georg Gersch, Lohnbedientens Ehefrau, in der Webergasse; starb an Altersschwäche.

Montags, den 22. Mai.

Ein Mädchen 10 Wochen, Hrn. Christian Gottlieb Heinrich Reche's, Bürger's und Schneidermeisters Tochter, in der Petersstraße; st. an Krämpfen.

Ein Mädchen 11½ Jahre, Hrn. Munds, Bürger's und Schneidermeisters hinterlassene Tochter, Waise im Georgenhause; st. an Krämpfen.

Dienstags, den 23. Mai.

Ein Mann 71 Jahre, Hr. Johann Andreas Schmidt, Bürger und der Gold- und Silberarbeiter-Innung Beisizer, in der Katharinenstraße; st. an Altersschwäche.

Ein Jüngling 14 Jahre, Hrn. Christian Friedrich Kuchelbeckers, vormal. Obergfarrers in Froburg hinterlassener zweiter Sohn, Alumnus auf hiesiger Thomasschule, am Thomaskirchhofe; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mann 69 Jahre, Friedrich Leberecht Rüdiger, Einwohner, im Jakobshospitale; st. an Altersschwäche.

Eine Frau 76½ Jahre, Johann Christian Gottfried Mehnerts, Einwohners Witwe, in der Sandgasse; st. an Altersschwäche.

Eine unverh. Frauensperson 65 Jahre, Johanne Israel, Einwohnerin, vor dem Münzthore; st. an einer Unterleibskrankheit.

Ein Junggeselle 18½ Jahre, Johann Gottlieb Pöhsche's, Wachsstucharbeiters hinterlassener Sohn, in der Neugasse; st. an einer Brustkrankheit.

Eine Jungfer 17 Jahre, Traugott Kirst's, der Chirurgie Beflissenen hinterlassene Tochter, in der Burgstraße; st. an einer Herzkrankheit.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, im Brühle.

Ein unehel. Mädchen 17 Wochen, in der Ulrichsgasse; st. an Krämpfen.

Mittwochs, den 24. Mai.

Ein Mädchen 18 Tage, Hrn. Friedrich von Kiel, Kaiserl. Russischen Staatsraths und General-Consuls Tochter, vor dem Thomaspfortchen; st. an Krämpfen.